

**BUNDESAMT FÜR VERKEHR (BAV)**

# BAV LÄNDERVERGLEICH CH-A



Auftraggeber	Bundesamt für Verkehr (BAV)
Bearbeitungszeit	2016
Auftragssumme	CHF 86'400

Das schweizerische Bundesamt für Verkehr beauftragte 2016 R+R zusammen mit Besch und Partner mit einer vergleichenden Analyse der Eisenbahn-Infrastrukturausgaben in der Schweiz und in Österreich. Dabei waren die unterschiedlichen Netzcharakteristika, Betriebs- und Finanzierungsformen in Betracht zu ziehen.

Im Botschaftsentwurf zur Finanzierung von Betrieb und Substanzerhalt der schweizerischen Bahninfrastruktur 2017-2020 ist ein Zahlungsrahmen von 13,2 Milliarden Franken vorgesehen, das

sind im Durchschnitt 3,3 Milliarden Franken pro Jahr. Das österreichische Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie hat gleichzeitig den ÖBB-Rahmenplan 2016-2021 von 14,6 Milliarden Euro für Investitionen und Instandhaltung verabschiedet. Umgerechnet mit dem heutigen Wechselkurs entspricht das durchschnittlich 2,7 Milliarden Franken pro Jahr – weniger als in der Schweiz.

Das BAV beauftragte 2016 R+R zusammen mit Besch und Partner, Inhalt, Abgrenzung und Finanzierung der Eisenbahninfrastrukturausgaben in der Schweiz und in Österreich zu vergleichen. Dafür wurden Daten bei 34 Infrastrukturbetreiberinnen erhoben. Die Auswertung zeigte, dass die Zahlen grundsätzlich vergleichbar sind, aber Unterschiede in der Finanzierungsstrategie sowie in Unterhalts- und Erneuerungsstrategien berücksichtigt werden müssen.